

IM-DV · Hilfikerstrasse 1 · 3000 Bern 65

Versand per Mail an:

SIA - Schweizerischer Ingenieur- Architektenverband

S. Cadosch; P. Spinedi; J. Könz; C. Stark

CAT - Conferenza delle Associazioni Tecniche del Cantone Ticino

L. Dellea; S. Tibiletti; P. Spinedi

Bern, 12. Februar 2020

NSFI Arbedo-Castione, Beschaffungsverfahren

Sehr geehrte Herren

Wir bedanken uns nochmals für das freundliche Gespräch vom 6.2.2020 in Bellinzona betreffend dem Beschaffungsverfahren für das neue Industriezentrum für Eisenbahntechnik in Arbedo-Castione.

Es hat uns gefreut, dass Sie die von uns vorgeschlagenen Ziele zu einer qualitativ hochwertigen Entwicklung des neuen Industrierwerks positiv aufgenommen haben. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der von uns vorgesehene Leistungswettbewerb in Form einer offenen Generalplanerausschreibung mit einer Auswahl des Partners aufgrund einer (begrenzten) Auftragsanalyse und der Prüfung von Referenzobjekten nicht dem Wunsch und der Forderung der Verbände entspricht, die sich einen Architekturwettbewerb wünschen.

Zwischenzeitlich haben wir den an der Besprechung skizzierten Kompromissvorschlag vertieft analysiert. Basis der Abstimmung war folgendes Dispositiv:

- Leistungswettbewerb als Generalplanerausschreibung, 1-stufig
- Zuschlagskriterien: Zuschlag geht an das Angebot mit der höchsten Punktzahl aus den 2 nachfolgenden Beurteilungen:
- 50% Qualität aufgrund einer vertieften Auftragsanalyse (m/o Skizzen), beurteilt durch eine Jury (Kanton/Architekten/Landschaftsarchitekten/SBB)
- 50% Preis/Referenzen; Beurteilung durch die SBB

Nach intensiver Prüfung des Kompromissvorschlags müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass die Umsetzung dieses Vorschlags mit den Grundsätzen des Beschaffungsgesetzes nicht vereinbar ist. Insbesondere das subjektive Kriterium der Qualität mit 50% ist im Rahmen einer Ausschreibung unter BöB/VöB mit zu hohen Beschwerderisiken verbunden. Ein Vergabeverfahren, das

SBB AG

Hilfikerstrasse 1 · 3000 Bern 65

Mobil +41 79 212 15 52

susanne.zenker@sbb.ch · www.sbb.ch

Elemente aus einem Leistungswettbewerb und einem Architekturwettbewerb mischt, ist unzulässig. Zudem besteht bei diesem Kompromiss die Gefahr, dass der Zuschlag nicht an das qualitativ bestbeurteilte Angebot, sondern an das günstigste Angebot mit mittelmässiger Qualitätsbeurteilung geht.

Vor diesem Hintergrund sieht sich die SBB leider gezwungen, am geplanten Vorgehen einer Generalplanerausschreibung in Form eines Leistungswettbewerbs festzuhalten. Wie wir bereits an der Besprechung angemerkt haben, werden wir umfassende Massnahmen ergreifen, um eine qualitätsvolle Entwicklung umzusetzen. Fallweise werden wir uns erlauben, den Detailwortlaut der qualitätsstiftenden Kriterien mit dem Kanton oder mit dem Verband auszuloten.

Wie an der Sitzung erläutert, ist es nicht möglich, den von den Verbänden geforderten Prozess mit einem Projektwettbewerb durchzuführen. Wegen noch ausstehenden Optimierungsmassnahmen sucht die SBB kein «fertiges» Projekt, sondern einen Partner, der in einem komplexen iterativen Prozess in der Lage ist, die Vorgaben bezüglich Kosten, Termine und Funktionalität zu vereinen, ohne den sorgfältigen Umgang in Gestaltungsfragen zu vernachlässigen. Wir sind jedoch überzeugt, dass mit unserem Vorgehen ein ebenfalls, in städtebaulicher Sicht hochwertiges Resultat erreicht werden kann. Trotz gegenteiliger Haltung über das Vorgehen besteht das gleiche Zielbild einer qualitativ hochstehenden Projektentwicklung. Wir ersuchen sie deshalb trotz der bestehenden Differenzen, ihre Verbandsmitglieder zur aktiven und konstruktiven Teilnahme an der Generalplanerausschreibung zu motivieren.

Im Übrigen möchten wir Sie daran erinnern, dass wir das Vorgehen in Arbedo-Castione mit dem SIA schon vor Jahren und dies mehrfach besprochen haben und auf Verständnis gestossen sind. Wir haben ebenfalls aufgezeigt, dass die SBB wenn immer möglich und sinnvoll Architekturwettbewerbe durchführt. Wir würden es daher begrüssen, wenn wir an der bisherigen konstruktiven Zusammenarbeit anknüpfen könnten.

Danke für das Verständnis. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse


Susanne Zenker
Leiterin Development


Stefan Schubnell
Leiter Bahnproduktion